

Georg-Eckert-Straße

Georg Eckert, 1912 – 1974, Historiker, Hochschullehrer, Gründer des späteren Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung in Braunschweig.

Georg Eckert wurde am 14. August 1912 in Berlin geboren. Bereits als Jugendlicher engagierte er sich in der Berliner SPD. Nach dem Abitur 1931 studierte er Geschichte, Germanistik, Geografie und Volkskunde in Berlin. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wechselte Eckert 1933 an die Universität Bonn, wo er im Hauptfach Völkerkunde studierte. Er promovierte 1935 mit einer Arbeit über Mikronesien. Im Jahr 1940 wurde er zur Wehrmacht eingezogen, 1941 nach Griechenland abkommandiert. 1943 erfolgte die Habilitation während eines Fronturlaubs an der Universität Bonn im Fach Ethnologie. In Griechenland trat er im Krieg in Verbindung zu dortigen antifaschistischen Widerstandskreisen.

1946 wurde Eckert Dozent für Geschichte an der PH Braunschweig, seit 1952 lehrte er dort als Professor dieses Fach. Von Anfang an engagierte er sich als Bildungs- und Schulreformer. Die Reform der Lehrerbildung lag ihm besonders am Herzen. Den Geschichtsunterricht wollte er um sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Aspekte erweitern. 1951 gründete Eckert das Internationale Schulbuchinstitut in Braunschweig, das sich die Revision der Schulbücher und den Abbau nationaler Vorurteile und Feindbilder zum Ziel setzte; seit 1975 trägt es seinen Namen. Über 100 internationale Schulbuchkonferenzen organisierte Georg Eckert. Er leitete das seit 1961 bestehende Institut für Sozialgeschichte Bonn/Braunschweig und gab jahrelang das ‚Archiv für Sozialgeschichte‘ heraus, eine der wichtigsten historischen Zeitschriften. Eckert wurde 1958 mit dem Europa-Preis des Europarats geehrt und 1964 zum Präsident der Deutschen UNESCO -Kommission gewählt. Als Historiker erforschte er die Geschichte der Arbeiterbewegung und vor allem die Frühgeschichte der Braunschweiger Arbeiterbewegung. Georg Eckert starb am 7. Januar 1974 während einer Vorlesung über die Geschichte der Arbeiterbewegung.